

Wir bleiben Alle!

Kampagne für Erhalt, Ausbau und das Erkämpfen autonomer Freiräume

wba.blogspot.de

0178 699 01 04

wba-oeffentlichkeit@riseup.net



+++ Pressemitteilung vom 31.05.2008, 02:00 Uhr +++

Freiraum-Aktionstage: Stellungnahme der Wir Bleiben Alle! - Kampagne

- Kampagne sieht keinen Zusammenhang zu „Robben & Wientjes“ Anschlag**
- Verurteilung der polizeistaatlichen Verhältnisse in der Stadt**
- Beileidsbekundung für in Gewahrsam gestorbenen 18-Jährigen**
- Pressekonferenz für Montag angekündigt**

Ein Zusammenhang zwischen dem Angriff auf „Robben und Wientjes“ und der Wir Bleiben Alle! - Kampagne ist nicht ersichtlich. Denn „Robben und Wientjes“ stellt auch für Menschen mit einem kleinen Geldbeutel, eine Möglichkeit dar, sich Autos zu mieten.

Darüber hinaus verurteilt die Kampagne die unverhältnismäßige Gewalt und wahllosen Festnahmen von Seiten der Polizei scharf. Es entsteht der Eindruck, dass sich die Polizei nicht anders zu helfen weiß, als willkürlich und angeblich vorbeugend Menschen in Gewahrsam zu nehmen, um eine hohe Gefangenenquote zu erzielen. Dabei werden den Leuten noch nicht einmal konkrete Taten zur Last gelegt. Es reicht viel mehr aus, sich in einer Gruppe von mehr als zwei Leuten zu bewegen oder aufzuhalten. Offensichtliche Strategie der Polizei ist, dass sich Menschen nicht ungehindert und frei in der Stadt bewegen sollen.

Nun wurde vielen Menschen ein Platzverweis für die Bereiche „SO 36“, Mauerpark, Schönhauser-Allee-Arkaden, Humannplatz, Kollwitzplatz/Wasserturm, Helmholtzplatz/Kulturbrauerei und Boxhagener Platz erteilt. Dabei wurden willkürlich weitere Bereiche hinzugefügt. Ein Polizeistaat sieht nicht anders aus.

Wir betrachten diese Maßnahme als rechtswidrig. Eine Klage wird vorbereitet. Trotz der massiven Polizeischikanen werden die Aktionstage weiterhin vielfältig ablaufen.

Ein gesunder Mix aus Gemeinschaftlichkeit, Partys, politischen Debatten, Demonstrationen, und allen anderen politischen Aktionen bereitet uns Freude.

Traurig hingegen stimmt uns der Tod des 18-jährigen Mannes in Polizeigewahrsam. Daran wird wieder einmal deutlich, wohin Polizeirepression führen kann. Wir möchten an dieser Stelle der Familie, den Angehörigen und Freund_innen unser Mitgefühl und Beileid aussprechen.

Die Wir Bleiben Alle! – Kampagne kündigt für Montag, den 02.06., eine Pressekonferenz zum Abschluss der Aktionstage an. Ort und Uhrzeit werden zu Montagmorgen bekannt gegeben.

Wir bleiben alle.

Die „Wir bleiben alle“ Kampagne, die vom 27.05.2008 bis zum 01.06.2008 zu „Freiräume – Aktionstage“ aufgerufen hat, hat von dem Brandanschlag auf den Fuhrpark von „Robben und Wientjes“ aus der Presse erfahren. Die Kampagne versteht sich als emanzipatorischer Zusammenhang und ermutigt Menschen in diesem Rahmen Aktionen zu machen, solange sie mit deren Zielen vereinbar sind. Nachzulesen sind diese unter:
<http://wba.blogspot.de/struktureckpunkteziele>.

Kontakt: 0178 / 699 01 04
wba-oeffentlichkeit@riseup.net

Weitere Informationen zur Kampagne: www.wba.blogspot.de